

Informationen zum Israelaustausch 2023

- **Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme bis 16. Januar.** Die Anmeldung garantiert keine Teilnahme am Schüleraustausch. Bitte seid euch außerdem bewusst, dass Freund:innen oder Klassenkamerad:innen, die sich ebenfalls anmelden, auf Grund der geringen Teilnehmerzahl unter Umständen nicht mitfahren können.
- Auswahl der Teilnehmer:innen, u. a. auf der Grundlage des Motivationsschreibens auf dem Anmeldeformular. Danach muss eine Anzahlung geleistet werden. Auch **die Einreisevoraussetzungen müssen dann umgehend geklärt werden.** Für die Einreise nach Israel benötigen deutsche Staatsbürger:innen einen Reisepass, der noch mindestens drei Monate nach Einreise gültig sein muss. Für Schüler:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft gelten ggf. weitere Voraussetzungen (Visum).
- Vorbereitung auf den Austausch und auf den Gegenbesuch in einer Israel-AG. Die Teilnahme an der AG ist verpflichtend. Die Termine hierfür werden wir einvernehmlich absprechen.
- Zuteilung der Austauschpartner:innen und erste Kontakte per Videokonferenz.

Termine:

Reise nach Israel in Klasse 9: 18. bis 26. März 2023

Gegenbesuch in Deutschland in Klasse 10: eine Woche im September oder Oktober

Unsere Partnerschule:

Ofek Highschool <https://ofekschool.co.il/>

Die Schule liegt im Kibbuz Evron, in unmittelbarer Nähe zur Stadt Naharija, fast direkt am Mittelmeer. Südlich von Naharija befinden sich die sehenswerten Städte Akko und Haifa.

Kibbuz Evron: https://www.evron.co.il/http_new/index.asp?sitename

Kibbuzim sind Siedlungen, die in der Vergangenheit durch gemeinsamen Besitz und Basisdemokratie bestimmt waren. Auch heute noch spielen diese Prinzipien eine mehr oder weniger starke Rolle. Die national-religiösen Parteien, die bei den Wahlen in Israel zuletzt stark zugelegt haben, haben in den Kibbuzim keinen Rückhalt.

Die Region, in der unsere Partnerschule liegt, ist dadurch charakterisiert, dass jüdische und arabische Israelis in weit höherem Maße in direkter Nachbarschaft leben als in anderen Teilen des Landes. Dies hat zur Folge, dass es hier in der Vergangenheit nur vereinzelt zu Zwischenfällen kam.

Informationen zum geplanten Programm (unter Vorbehalt!):

- Besichtigung von Akko, Haifa und Jerusalem
- Besuch eines drusischen Dorfes
- Workshop im Ghetto Fighters' House Museum (nach Yad Vashem zweitwichtigste Gedenkstätte / Museum zur Shoa in Israel)
- Geschichtsprojekt im von Württemberger Juden gegründeten Ort Shave Zion
- Wanderung in den Golan-Höhen
- u. a.

Kosten:

Wir haben bei der Suche nach Fördergeldern und Sponsoren bereits Erfolg gehabt und werden uns auch weiter um Unterstützung bemühen. Durch den Flug (mit Turkish Airlines bzw. AnadoluJet, jeweils über Istanbul), eine geplante Übernachtung in Jerusalem sowie das umfangreiche Programm in Israel und Deutschland entstehen weit höhere Kosten als bei einem Schüleraustausch mit Frankreich oder Spanien. Wir möchten die Eigenbeteiligung aber auf ca. 550 Euro pro Teilnehmer:in beschränken. In sozialen Härtefällen ist eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Schule möglich.

Wie bei Schüleraustauschen üblich, werden die Gastschüler:innen jeweils von der gastgebenden Familie verpflegt und versorgt. Auch Kosten, die für Aktivitäten außerhalb des offiziellen Programms entstehen können, müssen von den Gastfamilien getragen werden.

Hinweis zum Thema Sicherheit:

Die Frage der Sicherheit ist im Zusammenhang mit einer Reise nach Israel verständlicherweise für viele Eltern ein wichtiges Thema. Wir reisen in ein Land, in dem es hundertprozentige Sicherheit so wenig gibt wie bei uns. Natürlich werden wir so gut auf die Sicherheit der Schüler:innen achten, wie dies irgend möglich ist und keine Risiken eingehen. Sollte sich vor Antritt unserer Reise eine Krisensituation abzeichnen, werden wir die Reise gegebenenfalls kurzfristig absagen müssen. Und natürlich werden wir die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und die Ratschläge unserer israelischen Partner streng beachten.

Informationen zum Programm SCORA:

Das Gymnasium Plochingen ist eine von 15 Schulen aus dem Regierungspräsidium Stuttgart, die am Programm SCORA (=„Schools opposing racism and antisemitism“) teilnehmen dürfen. Im Zentrum des Programms steht dabei die Begegnung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Schüleraustausches. Darüber hinaus verpflichten sich alle beteiligten Schulen, ihre Schulkultur weiterzuentwickeln mit dem Ziel, Rassismus und Antisemitismus sowie anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aktiv entgegenzuwirken. Vielfalt und Unterschiedlichkeit sollen als Bereicherung verstanden und erfahren werden. Informationen zu den Aktivitäten des Gymnasiums Plochingen im Rahmen von SCORA finden sich auf unserer Internetseite unter *Schulgemeinschaft - Israel-Austausch/SCORA*.